

M. von COLLIN

Wehmut

Franz Schubert

Langsam

Wenn ich durch Wald und Flu-ren geh', es wird mir dann so wohl und weh in un-ruh vol - ler Brust, so

wohl, so weh, wenn ich die Au'__ in ihr-er Schön-heit Füll-e schau, und all' die Früh - lings - lust.

Denn was im Win-de tō-nend weht, was auf - ge-thürmt gen Him-mel steht, und auch der Mensch, so hold ver-traut mit all' der Schön heit, die er__ schaut,

ent - schwin - det und ver - geht,

ent - schwin-det und ver - geht, und ver - geht.